

 | Schöntal 13 | 42655 Solingen

Pressemeldung

Digitale Bildung für mehr Chancengerechtigkeit und Verbesserung der Lese-Rechtschreibfähigkeit – Gewinner des VNN-Innovationspreises 2024 setzen an wichtigen Themen der Bildungspraxis an

Solingen, Oktober 2024. Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien stehen bei allen drei Gewinnern des diesjährigen VNN-Innovationspreises im Fokus. Den ersten Platz belegt ein Projekt, das schon auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken kann: Bei P@P vom Erich-Gutenberg-Berufskolleg (EGB) in Köln haben über 550 Auszubildende in den vergangenen 24 Jahren als Paten in 14.000 ehrenamtlichen Stunden etwa 800 Grundschülerinnen und Grundschulern geholfen, durch digitale Bildung ihre Bildungschancen zu verbessern.

Die Jury war sich einig: Dem EGB Köln gebührt der erste Platz: Bei dem Projekt P@P – Pänz @n die PCs engagieren sich Berufsschülerinnen und Berufsschüler als Patinnen und Paten von Kindern aus der benachbarten Grundschule. Bei dem 1:1-Lern-Konzept bekommt jedes Grundschulkind einen festen Paten zur Seite gestellt. Überdies erhalten die Patenkinder Zugang zu digitalen Lernressourcen. Die Kombination aus digitalem und persönlichem 1:1-Lernen ermöglicht eine individuelle Betreuung und ein differenziertes Lernen. Durch die Nutzung moderner Technologien wird der Unterricht interaktiver und ansprechender. Das motiviert. Durch die Stärkung der digitalen Kompetenzen eröffnen sich für die Kinder auch langfristig bessere Zukunftsperspektiven. Hinzu kommt die Vorbildfunktion der Auszubildenden. „Bei P@P handelt es sich um ein Leuchtturmprojekt, dem wir bundesweit viele Nachahmer wünschen. Es kann langfristig dazu beitragen, soziale Ungleichheiten zu verringern und die Bildungslandschaft zu verbessern“, erklärt Patrick Nadler, Vorsitzender des VNN Bundesverbands Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V.

Die Bewerberinnen, die die Plätze 2 und 3 des VNN-Innovationspreises 2024 belegen, widmen sich dem Thema Förderung von Lese-Rechtschreibfähigkeiten:



Bundesverband Nachhilfe- und
Nachmittagsschulen e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Schöntal 13
42655 Solingen

Dr. Marion Steinbach
Pressereferentin
m.steinbach@nachhilfesschulen.org
Tel.: 0178 32 75 419
www.nachhilfesschulen.org

Vorstand

Patrick Nadler (Vors.)
Dr. Cornelia Sussieck
Stefan Löser
vorstand@nachhilfesschulen.org

Sitz des Vereins

Schöntal 13
42655 Solingen
Vereinsregister: VR 31268
Amtsgericht Wuppertal

Platz 2 belegt Dr. Nicole J. Fritzler, Psychologin/lerntherapeutische Fachkraft, die angegliedert ist an die Pädagogische Psychologie der Universität Bielefeld. Sie und ihre Kolleginnen aus dem "Lernflügel-Projekt" (Malin Brückmann und Sabrina Marie Kleine unter Leitung von Frau Prof. Dr. Elke Wild) haben ein wissenschaftlich evaluiertes „Best-Practice“-Prototypkonzept zur schulischen Förderung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe entwickelt, die besondere Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Diese Aufgabe übernehmen speziell ausgebildete Tutorinnen und Tutoren. So werden die Schulen entlastet. Zusätzlich wird dieses Konzept im Rahmen der praxisorientierten Lehre eingesetzt, um weitere angehende Fachkräfte im Bereich des Lehramts und der Psychologie auf die Unterstützung von Schülern mit gravierenden Lese-Rechtschreibschwierigkeiten vorzubereiten.

Platz 3 belegt das Projekt „Schreib-C(h)amp“ der Privaten Realschule Wettringen. Um den breitgefächerten Förderbedarf beim Thema Rechtschreibung zu decken, hat die Schule ein innovatives Förderkonzept entwickelt, bei dem die Förderschwerpunkte individuell auf das einzelne Schulkind abgestimmt sind. Je nach Förderbedarf werden die Schülerinnen und Schüler von unterschiedlichen Lernpartnern begleitet: Eltern, Lehrerinnen und Lehrern oder Lerntherapeutinnen und -therapeuten.

Neben diesen drei Vorbildprojekten fanden sich unter den Bewerbungen zahlreiche Projekte, die ebenfalls einen Preis verdient hätten, da sie kreative und innovative Ideen umsetzen, um Kinder und Jugendliche zu fördern.

Die Jury bildeten Manuela Hantschel, Vorsitzende Bundesverband Leseförderung e. V., Lerntrainerin Daniela Loebnitz, Patrick Nadler, Gründer einer Online-Lernplattform, Prof. Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Geschäftsführer Duden Institute für Lerntherapie, und Bildungsforscher Prof. em. Dr. Friedrich Schönweiss von der Universität Münster. Ihre Aufgabe war es, innovative pädagogische Projekte mit Vorbildcharakter für die Praxis zu wählen.

VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V.

Der VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfesschulen e.V. gegründet und ist der einzige Verband der Nachhilfe-Branche. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen Nachhilfeinstitute stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern,



Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Solingen. www.nachhilfeschulen.org.